



## teamorientiertes Alarm-Management, GSP

- sehr komfortable personen-, **teamorientierte**, schichtbezogene Alarmierung
- Alarmierung über Telefon, Cityruf, SMS, Email, Sprachnachricht, Netmessage, Soundkarte, SNMP, direkte Aufrufe von Fremdprogrammen
- Sicherstellung der Zustellung des Alarms durch individuelle Quittierung
- Sprachnachricht über \*.wav-Dateien oder TTS (text to speech)
- direkte Alarmierung ISDN, analog
- Übernahme der Alarm-Meldung u.a. aus (Remote-)Shell-Aufruf von Fremdprogrammen, Textdatei, Datenbank, SNMP, Email
- preiswert, flexibel und sofort einsetzbar
- Ad-Hoc-Analyse, Reporting der Alarme durch DB-gestütztes Tool
- Sicherheitsfeatures zur Fortführung des Alarm-Managements bei eigenen Störungen
- DDM (dynamisches Dialout-Management) zur Alarmierung bei Störung eines Kommunikationsweges

Mit dem seit Jahren bei vielen Unternehmen eingesetzten **CHiEF** werden alle Host- und Server-Systeme (z/OS, MVS, OS/390, VM/VSE, OS/400, BS2000, OSD, UNIX, LINUX, WIN NT/2000/XP, NETWARE, VAX, etc.), individuelle Anwendungssysteme, internetbasierende Systeme (WEB-Shops, -Server, -Seiten und Proxies, Firewalls), SAP R/3-Systeme und SNMP-

basierende Systeme (Hard- und Software) **überwacht, automatisiert** und bei Bedarf die zuständigen Mitarbeiter **alarmiert**. Zusätzlich können individuell Systemzustände, Ausnahme-, Störungsmeldungen, Zeitverhalten etc. in Datenbanken gespeichert und mit dem **CHiEF-Analyser** komfortabel analysiert werden.

## CHiEF Alarm-Management, GSP

Das **CHiEF Alarm-Management** ermöglicht die Alarmierung über alle Kommunikationswege: u.a. analoge/ISDN-Leitung, LAN, SNMP, Email. Die Meldung kann in der Form einer **Text-Nachricht** über SMS, SNMP, Netmessage, direkte Aufrufe von Fremdprogrammen oder **Sprach-Nachricht** über \*.wav-Dateien, TTS (text to speech) erfolgen. Dabei wird grundsätzlich eine **individuelle Quittierung** vom Empfänger des Alarms erwartet. Bei Nichterreichbarkeit des Empfängers erfolgt eine **automatische Eskalation** zum nächsten Mitarbeiter.



### GSP (Group Service Plan)

Das GSP stellt eine Erweiterung des Standard-Alarm-Managements dar.

**Datenbankbasierend** können **beliebig viele Serviceteams** gebildet werden, denen die Alarme über Alarmklassen zugeordnet werden.

Eine evtl. notwendige Eskalation erfolgt innerhalb eines Teams, kann aber natürlich auch mehrere Teams umfassen.

Die **Bereitschaftspläne** der Teams enthalten **unterschiedliche Schicht-Zeiten** und **Kalender**.



Die **Verwaltung** der Bereitschaftspläne erfolgt **rechtgesteuert**. So müssen die Servicebereitschaften **nicht zentral** gepflegt, sondern können auch **einzelnen Teams** oder **Team-Mitglieder** übertragen werden.

Die **Auswertung und Analyse** der in einer Datenbank individuell gespeicherten Ergebnisse, Störungen, Änderungen etc. erfolgt komfortabel direkt oder später mit dem **CHiEF Analyser**.

**Sicherheitsfeatures** wie **DDM (dynamisches Dial-out-Management)** und **CHiEF-Mirroring** ermöglichen die Fortführung der Alarmierung auch bei Störungen oder Ausfall des eigenen Systems.



## Generelle Funktionalität des CHIEF

Der CHIEF verhält sich zu den zu überwachenden Systemen wie ein kompetenter Anwender. **Es stehen alle Befehle, Transaktionen, Programme, etc. der Systeme zur Verfügung.** Daraus ergibt sich wiederum ein schnelles Verständnis der CHIEF-Anwendung, die **kurze Schulung und Einführungszeit**, i.d.R. 2 Tage, und eine **hohe Akzeptanz** durch die Mitarbeiter.

Sie selbst bestimmen über die leicht erlernbare CHIEF-Scriptsprache, welche Ereignisse automatisiert werden bzw. zu einer Alarmierung führen sollen.

Generell erfolgt die **komfortable Alarmierung** personen-, team-, schichtbezogen **mit Quittierung** per Telefon (inkl. **Sprachausgabe** über individuelle \*.wav-Dateien oder direktem Text-to-Speech (TTS)), Handy, SMS, Cityruf, Email, Netmessage, Soundkarte, etc., natürlich datums-/zeitabhängig mit verschiedenen **Eskalationsstufen**.

Bei **unterschiedlichen Servicegruppen** kann zusätzlich der datenbankorientierte **Group-Service-Plan (GSP)** mit **rechtgesteuerter Verwaltung** der Personen, Termine, etc., eingesetzt werden.

Die Kommunikation zwischen CHIEF und den zu überwachenden Systemen erfolgt **agentenlos über TCP/IP**.

Nur der **NT/Win2000/XP-Full-Monitor** und – **Executer** erfordert zusätzlich einen CHIEF-Kommunikations-Agenten.

Durch die **volle Datenbankfunktionalität** werden individuelle Informationen in SQL-Datenbanken gespeichert und später durch den **CHIEF Analyser InfoZoom** oder bereits vorhandene Reporting-Tools analysiert.

**Sicherheitsfeatures**, wie das **CHIEF-Mirroring** und **dynamische Dial-out-Management**, erlauben das Fortführen des Systemmanagements auch bei Störungen der CHIEF-Hard- und –software.

Der Einsatz des CHIEF führt zu einer spürbaren Entlastung der Mitarbeiter und Erhöhung von Produktivität und Sicherheit der überwachten Systeme.

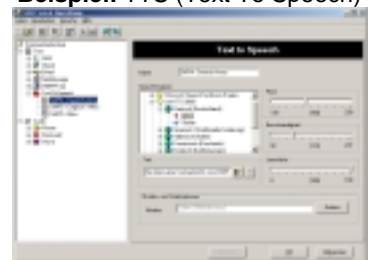
Durch die **preiswerte CHIEF-Lizenz** mit nachvollziehbarem Einsparpotenzial wird außerdem ein **schneller ROI** (Return on Invest) erreicht.

## Beispiel CHIEF Alarm-Management

### CHIEF-Alarm-Management Beispiel: Verwaltung SMS-Provider



### Beispiel: TTS (Text To Speech)



Über die integrierte **Text-to-Speech-Engine** können beliebige Texte automatisch „vorgelesen“ werden.

In dem obenstehenden Beispiel erfolgt die Verwaltung der Provider für Telefon, Handy, Cityruf, etc.

**Rechtlicher Hinweis:** Diese Seiten können Begriffe, Namen und Informationen enthalten, die geschützt sind und auf die Andere Eigentumsrechte oder Urheberrechte haben, die beachtet werden müssen.

Vertrieb durch:

INTRA-SYS Hard- und Software Entwicklungs- und Vertriebsgesellschaft mbH Oldenburger Allee 8, 30659 Hannover  
Telefon: +49 (0)511 61389 0 Telefax +49 (0)511 61389 99 Internet: <http://www.intra-sys.de> eMail: [info@intra-sys.de](mailto:info@intra-sys.de)